

A man with a mustache, wearing an orange safety helmet and a matching orange work suit, is operating a piece of machinery. He is looking towards the camera with a slight smile. The machinery has yellow handrails and components. The background is slightly blurred, showing more of the industrial environment.

Valida

Stiftung | Fondation | Fondazione

Geschäftsbericht Stiftung Valida.

Mai 2018



SBB CFF FFS

Vorwort des Stiftungsrates. Das erste ganze Valida-Leistungsjahr.

2017 war das erste volle Leistungsjahr der Stiftung Valida. Aus operativer Geschäftstätigkeit darf durchaus gesagt werden, dass eine gewisse Routine eingekehrt ist – die Beratungsgespräche laufen auf Hochtouren und die Prozesse funktionieren reibungslos. Es freut uns sehr, wie gut sich das Vorruhestandsmodell Valida etabliert hat.

Als Stiftungsrat ist es ebenfalls unsere Pflicht, die künftige Finanzierbarkeit der Stiftung zu prüfen. Das erste volle Leistungsjahr war somit auch ein wichtiges Jahr in der Analyse der verschiedenen Einflussfaktoren. Die Finanzierung der Stiftung Valida basiert auf einem Berechnungsmodell, welches auf diversen Parameter beruht. Dabei wird einerseits die aktuelle und künftige Nutzung (Abflüsse) und andererseits die aktuellen und künftigen Zuflüsse (Beiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber) berücksichtigt. Mit jedem Jahr können wir präziser analysieren, ob die getroffenen Annahmen im Berechnungsmodell mit den tatsächlichen Entwicklungen übereinstimmen und wie sich diese auf die zukünftige Finanzierung der Stiftung auswirken.

Aktuell kann die Finanzierung der Stiftung Valida weiterhin als solide bezeichnet werden. Im Jahr 2017 war die Nutzung leicht höher und die Zuflüsse leicht tiefer als angenommen. Diese Tendenzen müssen wir weiterhin gut beobachten.

Im Namen des Stiftungsrates

Bern, 28.05.2018



Karin Mahler
Präsidentin des Stiftungsrates



Urs Huber
Vizepräsident des Stiftungsrates

Wichtigste Kennzahlen auf einen Blick.

		31.12.2017	31.12.2016
Aktiven aus Versicherungsverträgen	Versichertes Stiftungsvermögen	26 773 207	23 431 608
Deckungskapital Rentner	Deckungskapital für laufende Lohnersatzleistungen und Pensionskassen-Beiträge	17 275 177	13 026 619
Freie Mittel		10 016 829	10 715 324
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen	Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, Starteinlage	14 485 775	15 026 374
Reglementarische Leistungen	Lohnersatzleistungen und PK-Beiträge im Berichtsjahr	10 784 757	3 505 525
Verwaltungsaufwand	Aufwand für Verwaltung der Stiftung	384 421	360 939
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Überschuss / Verlust im Berichtsjahr	-698 495	-1 666 580
Deckungsgrad	Versichertes Stiftungsvermögen zu Rentendeckungskapital	158%	182%
Umlagegrad 20 Jahre	Nettozufluss zu Aufwand während 20 Jahren	103%	101%
Leistungsbezüger	Bezüger von Lohnersatzleistungen	267	172
Zugänge		134	181
Abgänge	Austritt aus Valida-Bezug durch Pensionierung oder Todesfall	39	9
Valida-Berechtigte	Mitarbeitende von SBB und SBB Cargo im Geltungsbereich Valida	4875	5033
Leistungsberechtigte	Valida-Berechtigte über 60 Jahre, welche Leistungen beantragen können	543	521

Geschäftsjahr und Ausblick in Zahlen.

Das Wichtigste in Kürze.

- Im 2017 wurde das Vorruhestandsmodell Valida **leicht stärker genutzt als erwartet**. Grund dafür könnte sein, dass im 2016 noch nicht alle leistungsberechtigten Personen ins Modell eingestiegen sind, die damals schon die Möglichkeit gehabt hätten.
- Die gute Nutzung zeigt auch, dass sich das **Modell erfreulich etabliert** hat. In kumulierter Sicht entspricht die bisherige Nutzung den Erwartungen.
- Das Ergebnis der Betriebsrechnung zeigt 2017 einen **Aufwandüberschuss (Verlust)**. Wie im Vorjahr entspricht diese Entwicklung den Prognosen, da nach wie vor die starken Jahrgänge ins Modell eintreten. Die geplanten künftigen Starteinlagen der Arbeitgeberin werden weiterhin nötig sein.
- Die **Zuflüsse waren 2017 etwas tiefer** als erwartet, da sich die tatsächliche Lohn- und Bestandesentwicklung der Valida-Berechtigten gegenüber den Annahmen in den Modell-Berechnungen als leicht geringer bewahrheitet hat. Dieser Faktor ist weiterhin gut zu beobachten.
- Das **Stiftungsvermögen deckt die Verbindlichkeiten** gegenüber den aktuellen Leistungsbezüger zu **158%**. Die hohe Überdeckung ist nötig, um in den kommenden Jahren die starken Jahrgänge abzudecken.
- Der **Umlagegrad 20 Jahre** verdeutlicht die langfristige Finanzierung der Stiftung Valida: Er zeigt das Verhältnis zwischen den erwarteten Zuflüssen und Aufwänden der nächsten 20 Jahre, unter Berücksichtigung der aktuellen Kennzahlen und Entwicklungen. In der aktuellen Berechnung beträgt der Umlagegrad 20 Jahre **103%**.

Finanzierung.

6

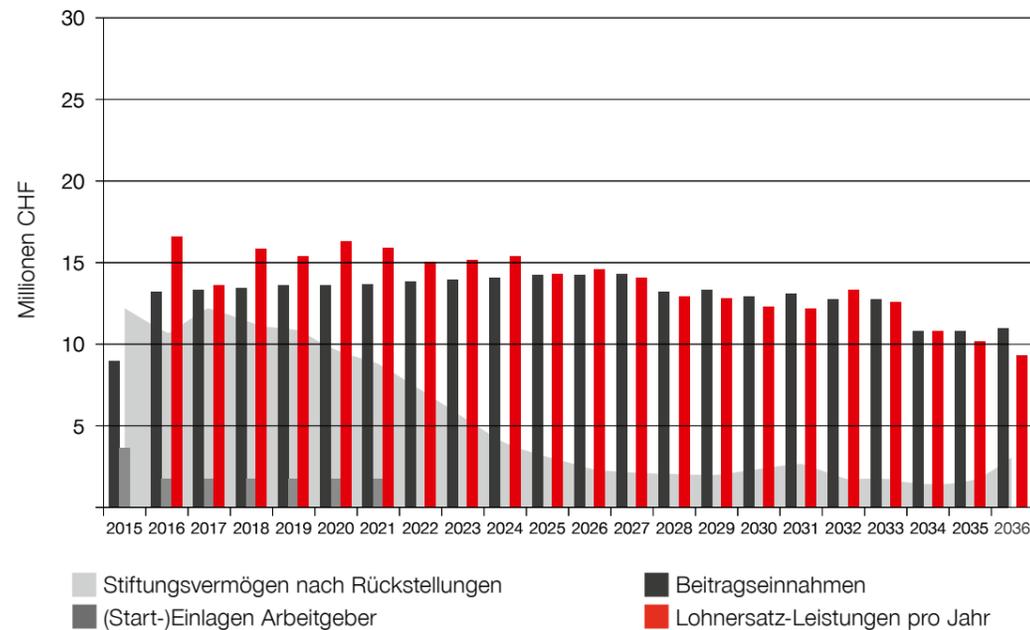
Die Einnahmeentwicklung und die Nutzung sind weiterhin gut zu beobachten.

Die Finanzierung des Vorruhestandsmodells Valida basiert auf Prognosewerten zu folgenden Kriterien:

- **Nutzung:** Wie hoch sind die jährlich neuen Verpflichtungen gegenüber den Leistungsbezü-
gern?
- **Beitragsentwicklung:** Wie verändern sich die Löhne und der Bestand der zugehörigen
Berufsgruppen?
- weitere Faktoren wie z.B. Zinsentwicklung

Das im 2016 angepasste Berechnungsmodell zeigte, dass die künftige Finanzierbarkeit der
Stiftung solide ist. Die damaligen fundierten Analysen mit verschiedenen Experten zeigten
aber auch bereits, dass sich kleine Abweichungen zu den Annahmen in kurzer Zeit stark auf
die finanzielle Situation auswirken.

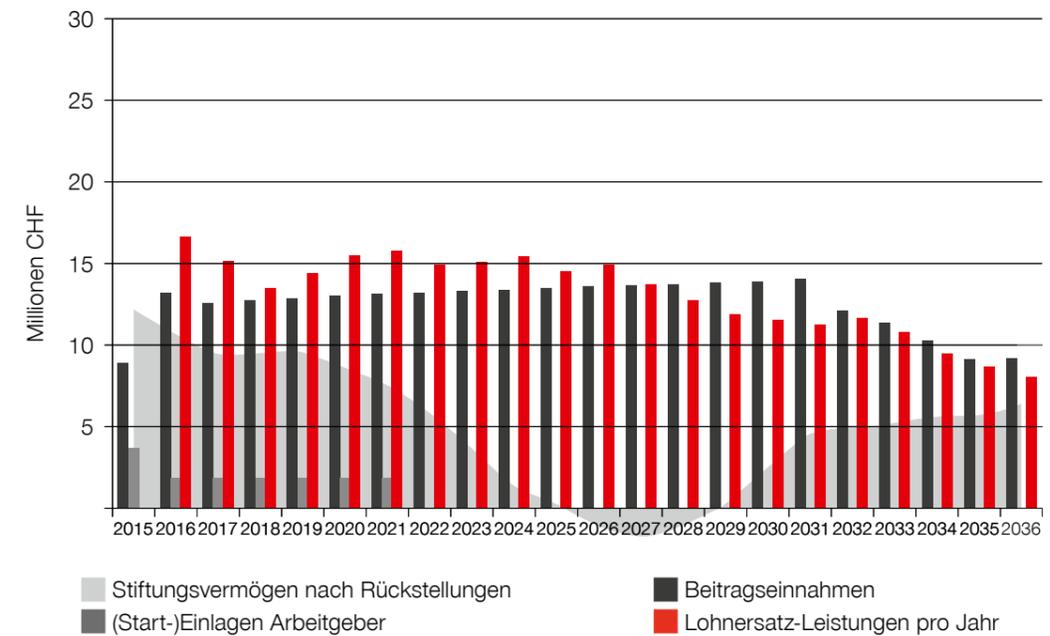
Berechnungsmodell Valida – Stand 2016.



7

Nach Anpassung der IST-Werte aus dem Geschäftsjahr 2017 zeigt sich bei konstant bleiben-
den Prognosewerten im neuen Berechnungsmodell bereits ein leicht negatives Resultat des
Stiftungsvermögens ab dem Jahr 2025.

Berechnungsmodell Valida – Stand 2017.



Das Berechnungsmodell 2017 versteht sich ohne Garantieleistungen gem. Art. 3 Abs. 4 der Statuten der Stiftung Valida.

Die aktuellen Werte verdeutlichen, wie schnell sich leichte Abweichungen auf die künftige
finanzielle Situation auswirken. Grund zur Beunruhigung gibt es aktuell jedoch nicht. Der
Stiftungsrat hat die vorliegende Situation eingehend diskutiert und sich mit verschiedenen
Szenarien auseinandergesetzt.

- Die **Beitragsentwicklung** ist sehr genau zu beobachten und Prognosen mit der Arbeitge-
berin abzustimmen.
- Die leicht höhere **Nutzung** im 2017 kann darauf zurückzuführen sein, dass im Einfüh-
rungsjahr 2016 noch nicht alle berechtigten Leistungsbezüger ins Modell eingestiegen sind.
Die gute Nutzung ist ein erfreuliches Zeichen und zeigt, dass sich das Modell etabliert hat.
Aus finanzieller Sicht der Stiftung ist jedoch auch die Nutzung weiterhin gut zu beobachten.

Entscheidend für die finanzielle Stabilität der Stiftung sind sowohl die Entwicklung der
Beiträge, wie auch die der Nutzung. Sollten sich die Tendenzen aus dem Jahr 2017 auch in
den kommenden Jahren bestätigen und die Stiftung Valida somit ihren reglementarischen
Verpflichtungen nicht vollumfänglich nachkommen können, würden die Stifter gemäss Art. 3
Abs. 4 der Statuten der Stiftung Valida zusätzliches Kapital im Umfang von maximal CHF 11 Mio.
zur Verfügung stellen. Dank dieser **Garantieleistung** der Stifter kann die **finanzielle Situa-
tion** der Stiftung Valida **weiterhin als solide** betrachtet werden.

Nutzung.

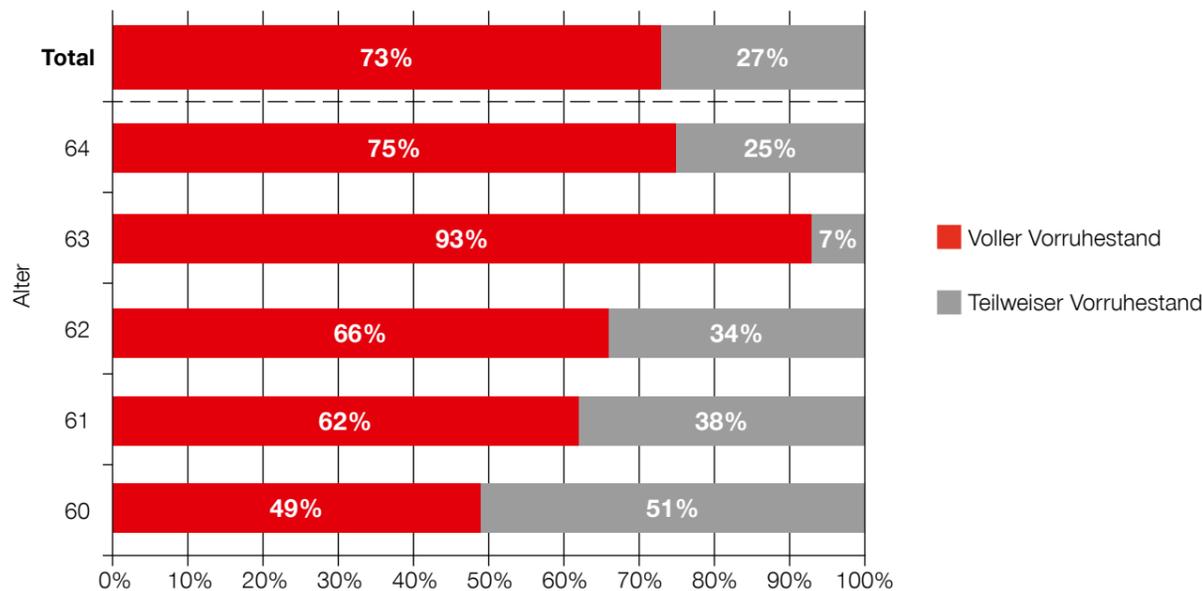
In kumulierter Sicht entspricht die Nutzung den Erwartungen.

Im Jahr 2017 wurde das Vorruhestandsmodell Valida insgesamt leicht stärker genutzt als erwartet. Da im 2016 erst ab Mai Leistungen bezogen werden konnten, kann angenommen werden, dass einige Leistungsbezüger ebenfalls mit einer leichten Verzögerung und somit erst im 2017 ins Modell eingestiegen sind. In kumulierter Sicht entspricht die Nutzung den Erwartungen.

Entwicklung Leistungsbezüger	Leistungsbezüger
Leistungsberechtigte Valida anfangs Periode	543
Leistungsbezüger Valida anfangs Periode	172
Zugänge Valida (neue Bezüger in der Periode)	134
Abgänge Valida (Pensionierungen, Todesfälle)	39
Leistungsbezüger Valida Ende Periode	267

Erfreulich ist nach wie vor der insgesamt hohe Anteil Leistungsbezüger im teilweisen Vorruhestand. In kumulierter Sicht kombinieren 27% aller Leistungsbezüger den Valdia-Bezug mit einem Teilzeit Arbeitspensum. Der schrittweise Übergang in die Pensionierung gilt nach wie vor als Ideallösung – sowohl aus Sicht der Leistungsbezüger wie auch aus Sicht der Arbeitgeberin. Die Leistungsbezüger können Belastungen reduzieren und gewinnen Freizeit, während der Arbeitgeberin wertvolles Wissen länger erhalten bleibt.

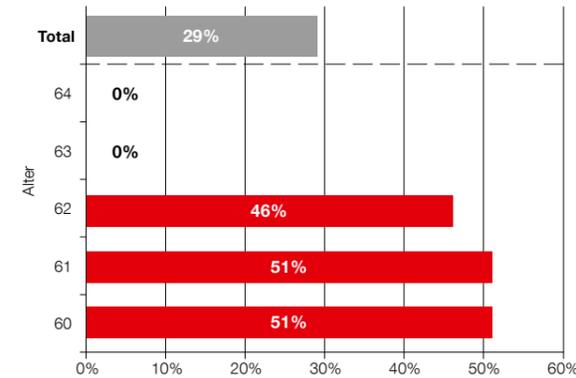
Anteil voller/teilweiser Vorruhestand (kumuliert).



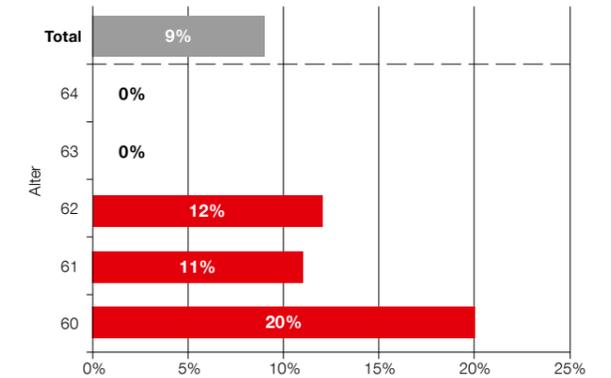
Es zeigt sich, dass Leistungsbezüger, welche bereits früh ins Modell einsteigen, den Vorruhestand oft mit einer vorzeitigen Pensionierung kombinieren.

Auch planen jüngere Leistungsbezüger eher einen zweiten Reduktionsschritt.

Anteil mit vorzeitiger Pensionierung (kumuliert).

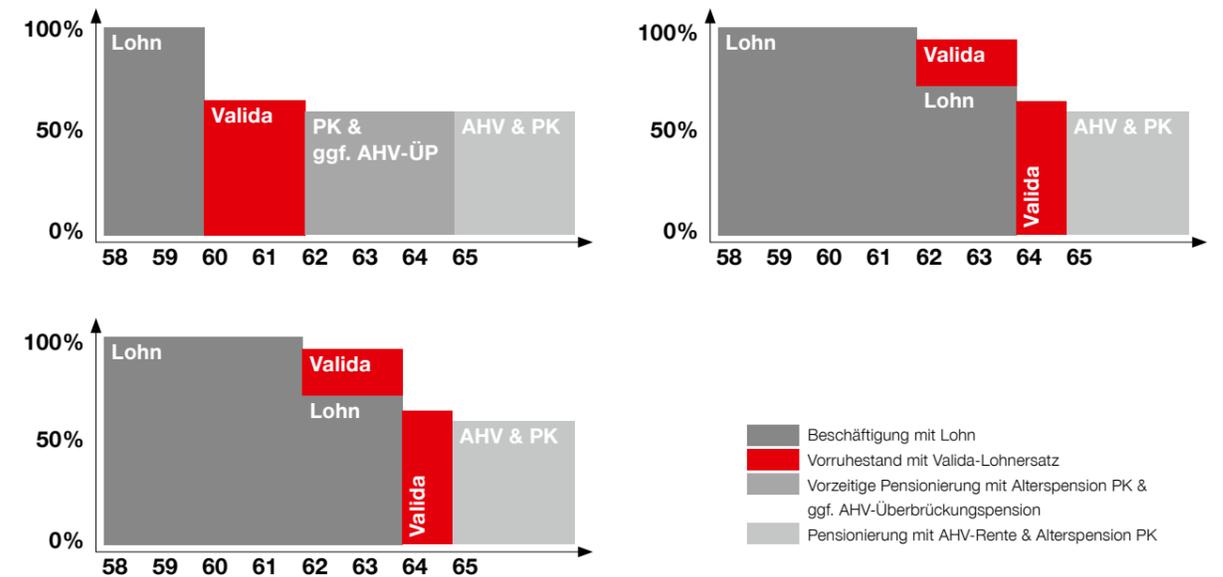


Anteil mit geplanter zweiter Reduktion (kumuliert).



Valida kann und soll individuell genutzt und ausgestaltet werden – ganz auf die persönliche Situation abgestimmt. Es empfiehlt sich eine persönliche Valida-Beratung bei der Sozialberatung der SBB.

Mögliche Nutzung von Valida (schematische Darstellung).



Geschäftstätigkeit.

Das erste volle Leistungsjahr.

Nach dem Ansparjahr ab Mai 2015 und den ersten Leistungsbezügen ab Mai 2016 war 2017 das erste volle Leistungsjahr der Stiftung Valida. Aus operativer Geschäftstätigkeit bedeutet dies ein ruhiges Jahr – im Vergleich zu den Vorjahren, die ganz dem Aufbau gewidmet waren. Die Prozesse haben sich erfreulich gut eingespielt und die Valida-Beratungen bei der Sozialberatung der SBB laufen weiterhin auf Hochtouren.

Insgesamt erhielt die Stiftung Valida im Jahr 2017 134 Anmeldungen für einen Leistungsbezug. Dies entspricht einer erfreulichen Nutzung von 95.7% gegenüber den Erwartungen.

Anmeldungen für Leistungsbezug	2017	2016
Erwartete Anmeldungen	140	200
Eingegangene Anmeldungen	134 ¹	181
Nutzung / Erwartungen	95.7%	90.5%

¹ Anmeldungen für Januar 2018 fallen ins Rechnungsjahr 2017, weshalb sie auch statistisch ins Jahr 2017 eingerechnet werden.

Aufbau Anlagemanagement.

Die AXA Leben AG hat den Kollektivversicherungsvertrag mit der Stiftung Valida per 31. Dezember 2017 gekündigt. Dies bedeutet, dass die Stiftung Valida ab 01. Januar 2018 ein autonomes Anlagemanagement führen wird. Dies erfordert neu ein stiftungseigenes Anlagereglement, welches der Stiftungsrat am 21. September 2017 verabschiedet und in Kraft gesetzt hat.

Wechsel im Stiftungsrat.

Zur Sicherstellung der Kompetenzen bezüglich Anlagemanagement innerhalb des Stiftungsrats Valida hat die Konzernleitung der SBB Robert Eigenheer, Leiter Corporate Treasury Front Office, als Ersatz für Patrick Neuhaus als Stiftungsrat bestimmt. Der Stiftungsrat Valida hat sich im Rahmen seiner Sitzung vom 23. November 2017 neu konstituiert und Patrick Neuhaus unter Verdankung aus seinen Pflichten entlassen.

Wechsel in der Geschäftsführung.

Chantal Beyeler hat die SBB AG per Juni 2017 verlassen. Da die Geschäftsführung der Stiftung Valida an das Anstellungsverhältnis mit der SBB gebunden ist, ist sie per gleichem Datum auch als Geschäftsführerin der Stiftung Valida zurückgetreten. Chantal Beyeler hat den Aufbau der Stiftung Valida massgeblich mitgeprägt, was an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt und gewürdigt wird. Sie hat ihre Aufgaben per 1. Juli 2017 an Franziska Jäggi übergeben. Franziska Jäggi war zuvor Stellvertreterin der Geschäftsführung und verantwortete die operativen Tätigkeiten der Stiftung Valida.

Ausblick auf das nächste Geschäftsjahr.

Bis im April 2018 sind bereits 133 Anmeldungen für das Geschäftsjahr 2018 bei der Stiftung Valida eingetroffen.

Anmeldungen für Leistungsbezug	2018
Erwartete Anmeldungen	122
Bisher eingegangene Anmeldungen	133 ¹
Nutzung / Erwartungen	109%

¹ Anmeldungen für Januar 2019 fallen ins Rechnungsjahr 2018, weshalb sie auch statistisch ins Jahr 2018 eingerechnet werden.

Bis Mitte Jahr können noch weitere Anmeldungen für einen Leistungsbezug ab 2018 eingehen.

Kurzbeschreibung Stiftung Valida.

Gründungsdatum.

22. April 2015

Stiftungszweck.

Die Stiftung bezweckt das beitragsfinanzierte Äufnen, Verwalten, Bewirtschaften und bestimmungsgemässe Ausrichten von Mitteln für ein Vorruhestandsmodell, das den Mitarbeitenden ausgewählter Berufsgruppen von SBB und SBB Cargo gemäss Art. 2.1 der Vereinbarung VBB/Valida die Möglichkeit bietet, ab 60 Jahren in einen vollständigen oder teilweisen Vorruhestand vor dem angestrebten Pensionierungszeitpunkt zu treten. (Statuten der Stiftung Valida, Artikel 2)

Organisation.

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus:

- Arbeitnehmervertreter
 - Urs Huber, Vizepräsident, Gewerkschaftssekretär, SEV
 - Aroldo Cambi, Mitglied, Finanzverwalter, SEV
 - Werner Rüegg, Mitglied, Präsident der Branche öffentlicher Verkehr, transfair
- Arbeitgebervertreter
 - Karin Mahler, Präsidentin, Leiterin Arbeitsmarktfähigkeit, Gesundheit und Soziales, SBB AG
 - Patrick Neuhaus, Mitglied, Leiter Corporate Accounting, SBB AG (bis 23.11.2017)
 - Robert Eigenheer, Mitglied, Leiter Corporate Treasury Front Office, SBB AG (ab 24.11.2017)
 - Marc Winter, Mitglied, Gesamtprojektleiter Kaizen@Infra, SBB AG

Die Geschäftsführung.

Chantal Beyeler, SBB AG (bis 30.06.2017)

Franziska Jäggi, SBB AG (ab 01.07.2017)

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss.

AXA Leben AG

Die Revisionsstelle.

BDO AG, Burgdorf

Kontakte.

Für eine Beratung.

+41 51 220 37 34

ags-fei@sbb.ch

Die Durchführung der Stiftungsaufgaben.

SBB AG und AXA Leben AG

Die BVG-Experten.

Jürg Walter und Jacopo Mandozzi, Libera AG

Für Fragen zu Valida Leistungen.

+41 58 215 74 16

info@admin-valida.ch

www.stiftung-valida.ch

Anschrift Stiftung Valida.

Stiftung Valida

Hilfikerstrasse 1

3014 Bern



Jahresrechnung 2017 Stiftung Valida

Jahresrechnung

Bilanz

	Index Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		554'274.45	1'103'980.75
Flüssige Mittel	711	21'184.60	19'551.35
Forderungen beim Arbeitgeber	65	0.00	1'084'429.40
Guthaben bei der AXA Leben AG	712	533'089.85	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	713	113'287.30	985'419.85
Aktiven aus Versicherungsverträgen	52	26'773'206.85	23'431'608.40
Total Aktiven		27'440'768.60	25'521'009.00
Passiven			
Verbindlichkeiten		148'062.25	1'762'937.25
Verbindlichkeiten Renten	714	1'447.90	5'192.80
Verpflichtungen gegenüber AXA Leben AG	715	0.00	1'608'121.85
Andere Verbindlichkeiten	716	146'614.35	149'622.60
Passive Rechnungsabgrenzung	717	700.00	16'128.40
Deckungskapital Rentner	53	17'275'176.65	13'026'619.00
Technische Rückstellungen	56	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve	62	0.00	0.00
Freie Mittel		10'016'829.70	10'715'324.35
Stand zu Beginn der Periode		10'715'324.35	12'381'904.55
Ertragsüberschuss		-698'494.65	-1'666'580.20
Total Passiven		27'440'768.60	25'521'009.00

Winterthur, den 16.04.2018

Stiftung Valida
Durchführungsstelle

E. Toma

Bern, den 23.04.2018

Stiftung Valida
Der Stiftungsrat

O. Soboleva

K. Mahler

R. Eigenheer

Betriebsrechnung

		2017	2016
	Index Anhang	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		14'485'775.00	15'026'373.60
Beiträge Arbeitnehmer		3'565'650.35	3'756'822.80
Beiträge Arbeitgeber	721	10'920'124.65	11'269'550.80
Zufluss aus Beiträgen und Einlagen		14'485'775.00	15'026'373.60
Reglementarische Leistungen		-10'784'757.30	-3'505'525.25
Lohnersatzleistungen	722	-8'179'721.40	-2'663'632.70
Pensionskassenbeiträge		-2'595'871.00	-840'317.35
Übrige reglementarische Leistungen	723	-9'164.90	-1'575.20
Abfluss für Leistungen		-10'784'757.30	-3'505'525.25
Bildung Deckungskapitalien und technische Rückstellungen		-4'248'557.65	-13'026'619.00
Bildung Deckungskapital Rentner	53	-4'248'557.65	-13'026'619.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen		10'898'044.60	3'671'700.75
Versicherungsleistungen	724	10'784'757.30	3'505'525.25
Überschussanteile aus Versicherungen	511	113'287.30	166'175.50
Versicherungsaufwand		-13'985'313.15	-14'465'503.30
Versicherungsprämien		-13'985'313.15	-14'465'503.30
Sparprämien		-13'945'313.15	-14'425'503.30
Kostenprämien		-40'000.00	-40'000.00
Veränderung Aktiven aus Versicherungsverträgen	52	3'341'598.45	11'101'267.20
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-293'210.05	-1'198'306.00
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	64	-17'607.40	-107'303.40
Nettoerfolg Guthaben bei der AXA Leben AG	641	-17'607.40	-107'303.40
Sonstiger Ertrag		78.65	0.00
Sonstiger Aufwand	725	-3'335.10	-32.10
Verwaltungsaufwand	726	-384'420.75	-360'938.70
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-278'257.50	-352'093.30
Kosten für Marketing und Werbung		-31'084.45	-11'698.00
Kosten für die Revisionsstelle		-14'623.20	5'690.00
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge		-54'585.60	-1'058.40
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-5'870.00	-1'779.00
Ertragsüberschuss(+)/Aufwandüberschuss(-) vor Auflösung(+)/Bildung(-) Wertschwankungsreserve		-698'494.65	-1'666'580.20
Bildung Wertschwankungsreserve	62	0.00	0.00
Ertragsüberschuss(+)/Aufwandüberschuss(-)		-698'494.65	-1'666'580.20

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "Stiftung Valida" besteht eine selbständige Stiftung im Sinne vom Art. 88 ff ZGB und Art. 331 ff OR mit Sitz in Bern. Die Stiftung basiert auf Ziffer 115 GAV SBB 2015 bzw. GAV SBB Cargo 2015 sowie der Vereinbarung zum Vorruhestandsmodell für besonders belastete Berufsgruppen von SBB und SBB Cargo vom 9. Dezember 2014 (gültig ab 1. Mai 2015). Die Stiftung bezweckt das beitragsfinanzierte Äufnen, Verwalten, Bewirtschaften und bestimmungsgemässe Ausrichten von Mitteln für ein Vorruhestandsmodell, das den Mitarbeitenden ausgewählter Berufsgruppen von SBB und SBB Cargo (Arbeitgeberinnen) gemäss Art. 2.1. der Vereinbarung Valida die Möglichkeit bietet, ab 60 Jahren in einen vollständigen oder teilweisen Vorruhestand vor dem angestrebten Pensionierungszeitpunkt (unter Bezug von PK-Altersleistungen) zu treten. Die Stiftung bezweckt ausschliesslich das Erbringen von Lohnersatzleistungen, Ersatz von Pensionskassenbeiträgen oder Ersatzleistungen in Härtefällen gemäss Art. 3.2. der Vereinbarung Valida.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Valida untersteht der Aufsicht der bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA. Sie ist beim Sicherheitsfonds BVG nicht registriert.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

	gültig ab	neue Ausgabe gültig ab
Statuten der Stiftung Valida	01.05.2015	
Vereinbarung VRM Valida *	01.11.2016	
Organisationsreglement	01.05.2015	01.01.2018
Beitrags- und Leistungsreglement VRM Valida	23.11.2016	
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	01.12.2015	01.01.2018
Anlagereglement	01.10.2017	

* Vereinbarung zum Vorruhestandsmodell für besonders belastete Berufsgruppen mit tiefem Lohnniveau (Valida)

14 Oberstes Organ / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Mitglieder	Funktion	Amts-dauer	AG-/AN-Vertretung
Karin Mahler	Präsidentin	01.05.2015 - 2018	AG
Patrick Neuhaus		01.05.2015 - 23.11.2017	AG
Robert Eigenheer		24.11.2017 - 2018	AG
Marc Winter		01.05.2015 - 2018	AG
Urs Huber	Vizepräsident	01.05.2015 - 2018	AN
Aroldo Cambi		01.05.2015 - 2018	AN
Werner Rüegg		01.05.2015 - 2018	AN

Das Präsidium obliegt ständig den Arbeitgeberinnen. Die jeweilige Amtsdauer beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.
Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

Zur Sicherstellung der Kompetenzen bezüglich Anlagemanagement innerhalb des Stiftungsrats Valida hat die Konzernleitung der SBB Robert Eigenheer als Ersatz für Patrick Neuhaus bestimmt. Der Stiftungsrat hat sich im Rahmen der Sitzung vom 23. November 2017 neu konstituiert.

15 Geschäftsführung, Experte, Revisionsstelle, Verwaltungsstelle, Aufsichtsbehörde

Stiftungsadresse/Durchführungsstelle	Stiftung Valida Hilfikerstrasse 1, 3014 Bern
Stifterorganisationen	SBB AG, Bern SBB Cargo AG, Olten
Geschäftsführung	Chantal Beyeler (bis 30. Juni 2017) Franziska Jäggi (ab 1. Juli 2017) SBB AG Hilfikerstrasse 1, 3014 Bern
Experte für die berufliche Vorsorge	Jürg Walter, Libera AG Stockerstrasse 34, 8022 Zürich
Revisionsstelle	BDO AG Thomas Stutz Kirchbergstrasse 215, 3400 Burgdorf
Verwaltung Versicherte und Stiftungsbuchhaltung	AXA Leben AG, Paulstrasse 9, 8401 Winterthur
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA Belpstrasse 48, 3000 Bern 14

16 Angeschlossene Arbeitgeberinnen	31.12.2017	31.12.2016
	Anzahl	Anzahl
	Versicherte	Versicherte
SBB AG	3'863	4'060
SBB Cargo AG	1'012	1'012
Total	4'875	5'072

Die Anzahl Versicherte umfasst alle der Vereinbarung Valida unterstellten Mitarbeitenden der Arbeitgeberinnen.

2 Aktive Versicherte und Rentner ¹⁾

¹⁾ Unter Rentner bzw. Rentenbezüger versteht die Stiftung Valida die Bezüger einer Lohnersatzleistung.

21 Aktive Versicherte

Die Stiftung wird im Rentenwert-Umlageverfahren geführt, d.h. es bestehen keine versicherten Personen im Sinne der 2. Säule. Individuelle Ansprüche entstehen ausschliesslich durch einen berechtigten Antrag einer unterstellten Person.

22 Rentenbezüger

	2017	2016
Total Rentenbezüger am 01.01.	172	0
Neurentner ab 01.02.17 bzw. 01.05.2016	115	158
Abgänge durch Pensionierung	-37	-8
Abgänge durch Wiederaufnahme der Tätigkeit	-1	0
Abgänge durch Tod	-1	-1
Total Rentenbezüger am 31.12.	248	149
Neurentner ab 01.01. Folgejahr	19	23
Abgänge durch Pensionierung per 01.01. Folgejahr	0	0
Total Rentenbezüger am 01.01. Folgejahr	267	172
Anzahl kostenpflichtige Rentenbezüger pro Jahr ¹⁾	138	158

¹⁾ Neurentner 01.01.2017-31.12.2017

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Gemäss Reglement der Stiftung werden ab 1. Mai 2016 auf Antrag der unterstellten Personen Lohnersatzleistungen sowie Beiträge an die Pensionskasse erbracht, sofern diese die hierfür geltenden Bestimmungen erfüllen. Ab 1. Januar 2020 können im Ermessen des Stiftungsrates auch Härtefallleistungen erbracht werden.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Stiftung finanziert sich durch reglementarische Beiträge von 3,50 % der beitragspflichtigen Lohnsumme der unterstellten Mitarbeitenden, nach folgender Aufteilung:

Arbeitgeberbeiträge: 2,50 %
Arbeitnehmerbeiträge: 1,00 %

Neben den Arbeitgeberbeiträgen leisten die Arbeitgeberinnen gemäss Statuten bei Errichtung der Stiftung zusätzlich eine Starteinlage von CHF 3,75 Mio. und bei finanziellem Bedarf weitere Einlagen in jährlichen Tranchen bis maximal CHF 15 Mio. Weiter haben sich die Arbeitgeberinnen bei einer allfälligen Unterdeckung der Stiftung während ihrer ordentlichen Laufzeit zur Leistung von Eventualgarantien bis zu CHF 11 Mio. und zur Sicherstellung allfälliger nichtgedeckter Leistungsansprüche bei Auflösung der Stiftung von bis zu CHF 24 Mio. verpflichtet.

Die gesamten gebundenen Mittel sowie das Rentendeckungskapital der laufenden reglementarischen Lohnersatzleistungen der Stiftung sind mittels eines Kollektivversicherungsvertrages mit der AXA Leben AG bis 31. Dezember 2017 rückgedeckt. Gemäss Vertrag erbringt die AXA Leben AG der Stiftung Leibrenten ohne Rückgewähr in Höhe der Lohnersatzleistungen. Die Stiftung hat selbst Rückstellungen zu bilden für die Übernahme der reglementarischen Pensionskassenbeiträge sowie künftiger Härtefallersatzleistungen. Hierzu besteht ein gesondertes Reglement Reserven und Rückstellungen.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Rentenumlageverfahren bestehen keine individuellen Verpflichtungen gegenüber den unterstellten Personen. Die aufgelaufenen freien Mittel werden für künftige Leistungsansprüche benötigt. Zur Beurteilung dieser Leistungsverpflichtungen entwickelt und verwendet die Stiftung im Rahmen des Controllings entsprechende Prognosen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG mit deren Verordnung BVV 2. Die in der Jahresrechnung zusammengestellten Daten vermitteln einen sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung. Es gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Für Aktiven:

- Aktiven aus Versicherungsverträgen: Spar-Deckungskapital und Rückkaufswert Rentner (Leistungsbeginn bis und mit 1. Dezember 2017)
- Übrige Aktiven: Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen erfolgt zu Nominalwerten.

Für Passiven:

- Deckungskapital Rentner: Gemäss Angaben des Versicherers (Leistungsbeginn bis und mit 1. Dezember 2017) und gemäss Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge (Leistungsbeginn 1. Januar 2018)
- Übrige Passiven: Die Bilanzierung der übrigen Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Für die kongruente Rückdeckung der durch die Stiftung mittels Erhebung von Beiträgen unter der gegenständlichen Vereinbarung Valida sowie dem Beitrags- und Leistungsreglement im Rentenwert-Umlageverfahren eingegangenen Risiken wurde ein Kollektivversicherungsvertrag mit der AXA Leben AG abgeschlossen. Dieser Vertrag ist per 1. Mai 2015 in Kraft getreten und wurde per 31. Dezember 2017 aufgelöst. Ab 1. Januar 2018 trägt die Stiftung auch das Risiko der laufenden Lohnersatzleistungen selbst.

Die AXA Leben AG hat bis 31. Dezember 2017 auf dem nicht für die Kostentragung erforderlichen Teil der vereinnahmten Beiträge der Stiftung (gemäss Ziffer 2.1.1. des Kollektivversicherungsvertrages 335/350) eine diskontierte Sparprämie erhoben, nebst einer Kostenprämie von 1/350 der vereinnahmten Beiträge, minimal CHF 40'000 pro Rechnungsjahr.

511 Überschussanteile aus Versicherungen	2017 CHF	2016 CHF
Zinsüberschuss aus Sparprozess	113'287.30	166'175.50
Total Überschussanteile aus Versicherungen	113'287.30	166'175.50

Zwecks Wahrung des Vorsorgezwecks und des finanziellen Gleichgewichts der Stiftung werden die Überschüsse aus dem Kollektivversicherungsvertrag gemäss Beschluss des Stiftungsrats und gestützt auf Art. 68a Abs. 2 lit. b BVG zur Finanzierung der Stiftung verwendet.

Der Stiftungsrat kann aus Teilen der Freien Mittel einen Einkauf zur Erhöhung des gebundenen Kapitals beim Versicherer oder zum Teuerungsausgleich der laufenden Lohnersatzleistungen beschliessen.

52 Erläuterungen von Aktiven aus Versicherungsverträgen

521 Total Aktiven aus Versicherungsverträgen	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Rückkaufswert Aktive	15'557'805.85	13'813'365.40
Rückkaufswert Rentner	11'215'401.00	9'618'243.00
Total Aktiven aus Versicherungsverträgen	26'773'206.85	23'431'608.40

522 Rückkaufswert Aktive	2017 CHF	2016 CHF
Stand am 01.01.	13'813'365.40	12'330'341.20
Zunahme (Bildung durch Prämien)	13'945'313.15	14'425'503.30
Abnahme (Barwerte Lohnersatzleistungen)*	-9'633'597.00	-12'212'817.00
Abnahme (Überweisung von Pensionskassenbeiträgen)	-2'595'742.60	-840'445.75
Abnahme (Lohnersatz-Nachgenuss aus Todesfall)	-10'740.10	0.00
Rückführung aus Wiederaufnahme der Tätigkeit	39'207.00	0.00
Verzinsung	0.00	110'783.65
Stand am 31.12.	15'557'805.85	13'813'365.40

* im 2017 bis und mit Leistungsbeginn 1. Dezember 2017

Wie im Kollektivversicherungsvertrag stipuliert, führt die AXA Leben AG das gebundene Kapital der Stiftung im Sinne eines pauschalversicherten Spar-Deckungskapitals, versehen mit einer Substanzerhaltungs- und einer Zinsgarantie. Das Spar-Deckungskapital am Ende des Rechnungsjahres entspricht dem nach tariflichen Grundlagen (Garantiezins) verzinsten gebundenen Kapital der Stiftung des Vorjahres, zuzüglich der dem Rechnungsjahr zugewiesenen Sparprämien, abzüglich der zur Erbringung der neu entstandenen Lohnersatzleistungen benötigten Barwerte sowie der zur Erbringung der Pensionskassenbeiträge erforderlichen Aufwendungen.

Für 2017 wurde das Spar-Deckungskapital unterjährig mit 0,00 % (Garantiezins 2017) verzinst (2016: 0,50 %). Aus der vereinbarten Gesamtverzinsung von 0,25 % (2016: 1,25 %) zuzüglich einer Sonderverzinsung von 0,25 % resultierte damit ein Zinsüberschuss von 0,50 % (2016: 0,75 %) des Spardeckungskapitals.

523 Rückkaufswert Rentner	2017	2016
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	9'618'243.00	0.00
Zunahme (Barwerte Lohnersatzleistungen)	9'633'597.00	12'212'817.00
Abnahme (Erbringung Lohnersatzleistungen)	-8'179'721.40	-2'663'632.70
Abnahme durch Wiederaufnahme der Tätigkeit	-39'207.00	0.00
Abnahme (Todesfall Leistungsbezüger)	-72'175.00	-29'686.00
Anpassung an Neuberechnung	254'664.40	98'744.70
Stand am 31.12.	11'215'401.00	9'618'243.00
Anzahl Rentner am 31.12.2017 / 01.01.2017	248	172

Der Stand am 31.12. entspricht im 2017 der Barwertsumme aller laufenden Lohnersatzleistungen, welche bis 31. Dezember 2017 fällig sind, ohne Barwerte der neu per 1. Januar 2018 beginnenden, infolge Auflösung des Kollektivversicherungsvertrages autonom zu tragenden Lohnersatzleistungen. Im Vorjahr waren im Stand per 31.12. die Barwerte der per 1. Januar 2017 beginnenden Lohnersatzleistungen enthalten. Der Barwert pro Fall entspricht immer der laufenden Lohnersatzleistungen aus dem aktuellen Reduktionsschritt bis zum für die jeweilige versicherte Person individuell festgelegten Pensionsalter, spätestens dem ordentlichen AHV-Pensionsalter. Bei nochmaliger Reduktion des Beschäftigungsgrades wird eine zusätzliche Lohnersatzleistung ermittelt und diese wiederum als Barwert bis zum für die jeweilige versicherte Person individuell festgelegten Pensionsalter, spätestens dem ordentlichen AHV-Pensionsalter. Die Position "Anpassung an Neuberechnung" berücksichtigt die tariflichen Faktoren des technischen Zinssatzes sowie der Sterblichkeit (siehe auch Ziffern 532 und 55).

53 Deckungskapital Rentner

Die ersten Leistungen wurden gemäss Beitrags- und Leistungsreglement Valida ab 1. Mai 2016 ausgerichtet. Somit war das Jahr 2017 das erste volle Leistungsjahr.

531 Deckungskapital Rentner	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Deckungskapital Rentner (laufende Lohnersatzleistungen)	11'215'401.00	9'618'243.00
Vorsorgekapital der laufenden Lohnersatzleistungen ab 01.01.2018	1'427'586.00	0.00
Vorsorgekapital für Pensionskassenbeiträge	4'632'189.65	3'408'376.00
Total Deckungskapital Rentner	17'275'176.65	13'026'619.00

532 Deckungskapital Rentner (laufende Lohnersatzleistungen)	2017	2016
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	9'618'243.00	0.00
Zunahme (Barwerte Lohnersatzleistungen)	9'633'597.00	12'212'817.00
Abnahme (Erbringung Lohnersatzleistungen)	-8'179'721.40	-2'663'632.70
Abnahme durch Wiederaufnahme der Tätigkeit	-39'207.00	0.00
Abnahme (Todesfall Leistungsbezüger)	-72'175.00	-29'686.00
Anpassung an Neuberechnung	254'664.40	98'744.70
Stand am 31.12.	11'215'401.00	9'618'243.00
Anzahl Rentner am 31.12.2017 / 01.01.2017	248	172

533 Vorsorgekapital der laufenden Lohnersatzleistungen ab 01.01.2018	2017	2016
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	0.00	0.00
Bildung Vorsorgekapital der laufenden Lohnersatzleistungen ab 01.01.2018	1'427'586.00	0.00
Stand am 31.12.	1'427'586.00	0.00
Anzahl neue Rentner per 01.01.2018	19	n.a.
Anzahl Leistungserhöhungen per 01.01.2018	2	n.a.

Ab 1. Januar 2018 trägt die Stiftung das Risiko der laufenden Lohnersatzleistungen selbst. Sie richtet die monatlichen Lohnersatzleistungen direkt aus dem Stiftungsvermögen aus. Das Vorsorgekapital der ab 1. Januar 2018 laufenden Lohnersatzleistungen wird durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet und erfolgswirksam gebildet.

534 Vorsorgekapital für Pensionskassenbeiträge	2017	2016
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	3'408'376.00	0.00
Bildung Vorsorgekapital für Pensionskassenbeiträge	1'223'813.65	3'408'376.00
Stand am 31.12.	4'632'189.65	3'408'376.00

Das Vorsorgekapital (gem. Art. 4 des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reserven) für die autonom getragenen Leistungen der vereinbarten Beiträge an die Pensionskasse SBB ermittelt sich aus den der Stiftung angemeldeten Beiträgen pro Leistungsempfänger multipliziert mit der jeweils verbleibenden Leistungsdauer.

535 Rentenanpassungen

Gemäss Stiftungsratssitzung vom 23. November 2017 verzichtet der Stiftungsrat im 2018 auf Anpassungen oder Erhöhungen der Lohnersatzleistungen.

54 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Auf Basis der Jahresrechnung 2016 wurde ein erstes versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Der Experte für berufliche Vorsorge hat folgendes bestätigt:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 BVV 2 ff.;
- Die Prüfung der Stiftung Valida erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5;
- Mit dem Kollektivversicherungsvertrag gültig ab 1. Mai 2015 mit der AXA Leben AG werden die gebundenen Mittel sowie das Deckungskapital der laufenden reglementarischen Lohnersatzleistungen der Stiftung Valida vollständig rückgedeckt;
- Die Stiftung Valida verwendet einen technischen Zinssatz von 0 % für die Bestimmung der von ihr selber zu bildenden Vorsorgekapitalien und Rückstellungen. Es werden keine technischen Grundlagen benötigt;
- Der technische Referenzzinssatz gemäss FRP 4 für den Jahresabschluss 2016 beträgt 2,25 % und liegt damit über dem technischen Zinssatz der Stiftung Valida;
- Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 23'741'943 und einem Vorsorgekapital von CHF 13'026'619 beträgt der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2016 182,30 %;
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven vom 1. Dezember 2015. Es wird keine Wertschwankungsreserve gebildet, weil die Vermögensanlagen der Stiftung Valida bis auf flüssige Mittel von knapp CHF 20'000 vollständig bei der AXA Leben AG rückgedeckt sind;
- Die Stiftung Valida verfügt über eine genügende Sanierungsfähigkeit;
- Sämtliche reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften;
- Die Stiftung Valida bietet am 31. Dezember 2016 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

55 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnung des Deckungskapitals Rentner (Ziffer 532) erfolgt durch den Versicherer auf Basis des kollektiven Tarifs für temporäre Leibrenten ohne Rückgewähr (GR2016; technischer Zins 1,00 %, Sterblichkeit 10-12 Promille, Zusatzfaktoren für die Interpolation allfälliger ungerader Beginn- und/oder Schlussalter der einzelnen Leibrenten).

Die Berechnung des Vorsorgekapitals der ab 1. Januar 2018 beginnenden Lohnersatzleistungen erfolgt auf Basis der technischen Grundlagen BVG 2015 als Generationentafeln (kollektive Berechnungsmethode) und einem technischen Zinssatz von 1,00 %.

56 Technische Rückstellungen

Die Berechnungen erfolgen durch den Experten auf Basis des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reserven. Per 31. Dezember 2017 wurden keine technischen Rückstellungen gebildet.

561 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung für Härtefallersatzleistungen (Art. 5)

Gemäss dem Vorsorgereglement kann der Stiftungsrat ab 1. Januar 2020 Härtefallersatzleistungen sprechen. Aktuell ist keine Rückstellung notwendig, weil keine Härtefallersatzleistungen beschlossen wurden.

Rückstellung für beschlossene Rentenerhöhungen (Art. 6)

Gemäss Art. 36 Abs. 2 BVG muss der Stiftungsrat jährlich prüfen, ob die laufenden Lohnersatzleistungen erhöht werden können. Zur Zeit wurde keine Erhöhung der Lohnersatzleistungen beschlossen.

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Für die Berechnung des Vorsorgekapitals der ab 1. Januar 2018 laufenden autonom zu tragenden Lohnersatzleistungen wurden erstmals die technischen Grundlagen BVG 2015 als Generationentafeln und der technische Zinssatz von 1,00 % angewendet.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Total Aktiven	27'440'768.60	25'521'009.00
- Verbindlichkeiten	-148'062.25	-1'762'937.25
- Passive Rechnungsabgrenzung	-700.00	-16'128.40
Verfügbares Vorsorgevermögen	27'292'006.35	23'741'943.35
Deckungskapital Rentner	17'275'176.65	13'026'619.00
Technische Rückstellungen	0.00	0.00
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	17'275'176.65	13'026'619.00
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in % ¹⁾	157,98 %	182,26 %

¹⁾ vgl. auch Ziff. 33

6 Erläuterung der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Stiftung legt nicht selbst an. Alle gebundenen Kapitalien der Stiftung sind mittels eines Kollektivversicherungsvertrages mit der AXA Leben AG (aufgelöst per 31. Dezember 2017) kongruent rückgedeckt.

Die Anlagetätigkeit der AXA Leben AG richtet sich nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) respektive deren Aufsichtsverordnung (AVO). Die Berechnung zur Ermittlung des Überschusses der "Legal Quote" wird im VAG Art. 37 und in der AVO Art. 147 geregelt. Die Umsetzung obliegt der AXA Leben AG.

Für die autonome Anlagetätigkeit der Stiftung ab 1. Januar 2018 gilt das neue Anlagereglement.

611 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Sämtliche Anlagen erfolgen durch die AXA Leben AG. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Loyalität in der Vermögensverwaltung sind erfüllt.

612 Retrozessionen

Die Vermögensanlagen der Stiftung Valida sind vollständig bei der AXA Leben AG rückgedeckt und unterliegen keinen Retrozessionen auf Vermögensanlagen.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird erstmals per 1. Januar 2018 gebildet, weil die Vermögensanlagen der Stiftung Valida bis 31. Dezember 2017 vollständig bei der AXA Leben AG rückgedeckt sind.

63 Darstellung der Vermögensanlage gemäss Art. 54, Art. 54a, Art. 54b, Art. 55 und Art. 57 BVV 2

Kategorienbegrenzung nach Art. 55 BVV 2	Asset Allocation		31.12.2017	31.12.2016
	Aktuell	Vorjahr	CHF	CHF
Liquidität	0.08%	0.08%	21'184.60	19'551.35
Forderungen	0.00%	0.00%	0.00	0.00
Forderungen beim Arbeitgeber	0.00%	4.25%	0.00	1'084'429.40
Guthaben bei AXA Leben AG	1.94%	0.00%	533'089.85	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.41%	3.86%	113'287.30	985'419.85
Aktiven aus Versicherungsverträgen	97.57%	91.81%	26'773'206.85	23'431'608.40
Total Aktiven	100.00%	100.00%	27'440'768.60	25'521'009.00

Bestätigung über die Einhaltung der Limiten

Die Limiten gemäss Art. 54, Art. 54a, Art. 54b, Art. 55 und Art. 57 BVV 2 sind eingehalten.

Asset Allocation der AXA Leben AG für Aktiven aus Versicherungsverträgen

Das bei der AXA Leben AG im Rahmen des Kollektivversicherungsvertrages rückgedeckte Spar-Deckungskapital (Aktiven aus Versicherungsverträgen) ist bis 31. Dezember 2017 durch die AXA Leben AG unter Beachtung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen angelegt.

In % der Kapitalanlagen der AXA Leben AG	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel und Festgelder	4,8	3,0
Schuldtitle	56,8	59,0
Hypotheken und Darlehen	15,1	15,1
Beteiligungstitel	2,6	2,3
Private Equity und Hedge Funds	6,9	6,6
Grundbesitz und Einrichtungen	15,5	15,7
Übrige Kapitalanlagen ¹⁾	-1,7	-1,7

¹⁾ Passivderivate

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

641 Nettoerfolg Guthaben bei der AXA Leben AG	2017	2016
	CHF	CHF
Zinsaufwand auf Kontokorrent Versicherung	-19'738.05	-110'705.70
Zinsertrag auf Kontokorrent Versicherung	2'130.65	3'402.30
Total Nettoerfolg Guthaben bei der AXA Leben AG	-17'607.40	-107'303.40
Zinssatz auf Kontokorrent Versicherung (aktiv)	0,25 %	1,50 %
Zinssatz auf Kontokorrent Versicherung (passiv)	0,25 %	1,50 %

642 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensverwaltungskosten für Aktiven aus Versicherungsverträgen

Bei der Rückdeckung des Spar-Deckungskapitals handelt es sich um einen Versicherungsvertrag mit der AXA Leben AG und nicht um eine Kollektivanlage der Stiftung; siehe Weisungen OAK BV (W - 02/2013). Die Vermögensverwaltungskosten der AXA Leben AG sind nicht als Vermögensverwaltungskosten der Stiftung auszuweisen. Ihre Höhe kann der Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge der AXA Leben AG entnommen werden.

65 Erläuterung der Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgeber

Die abgerechneten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden jeweils mit Valuta Zahlungseingang (Monatsende) auf dem Kontokorrentkonto belastet. Die per 31. Dezember 2016 in Rechnung gestellten Beiträge von CHF 1'084'429.40 wurden am 16. Januar 2017 bezahlt.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Erläuterung der Bilanzpositionen

711 Flüssige Mittel	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Bankkonto UBS 230-591591.01 Y	21'184.60	19'551.35
Total Flüssige Mittel	21'184.60	19'551.35

712 Guthaben bei der AXA Leben AG	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kontokorrent Versicherung	533'089.85	0.00
Total Guthaben bei der AXA Leben AG	533'089.85	0.00

713 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Zinsüberschuss aus Sparprozess	113'287.30	166'175.50
Lohnersatzleistungen	0.00	1'753.15
Lohnersatz-Nachgenuss aus Todesfall Leistungsbezüger	0.00	1'575.20
Barwerte Lohnersatzleistungen Dezember	0.00	815'916.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	113'287.30	985'419.85

714 Verbindlichkeiten Renten	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Lohnersatzleistung (erneute Auszahlung)	1'447.90	3'617.60
Lohnersatz-Nachgenuss aus Todesfall Leistungsbezüger	0.00	1'575.20
Total Verbindlichkeiten Renten	1'447.90	5'192.80

715 Verpflichtungen gegenüber AXA Leben AG	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kontokorrent Versicherung	0.00	1'608'121.85
Total Verpflichtungen gegenüber AXA Leben AG	0.00	1'608'121.85

Die per 31. Dezember 2016 in Rechnung gestellten Beiträge für Monat Dezember von CHF 1'084'429.40 (siehe Ziff. 65) wurden am 16. Januar 2017 bezahlt und dem Kontokorrent gutgeschrieben. Weiter wurden die Barwerte der Lohnersatzleistungen Dezember 2016 von CHF 815'916.00 (siehe Ziff. 712) im 2017 rückwirkend valutigerecht dem Kontokorrent gutgeschrieben. Unter Berücksichtigung dieser zwei Gutschriften würde per 31. Dezember 2016 ein Guthaben der Stiftung bei der AXA Leben AG von CHF 292'223.55 resultieren.

716 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Kosten Durchführungsstelle der AXA Leben AG	117'288.00	128'730.00
Kosten Stiftungsbuchhaltung der AXA Leben AG	17'863.20	19'834.20
Fachberatung, Qualitätsmanagement	2'497.50	0.00
Kosten für die Aufsichtsbehörden	300.00	0.00
Gebühren Ämter	170.80	0.00
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge	3'315.60	1'058.40
Abrechnung Quellensteuer (Abzug von Lohnersatzleistung)	5'179.25	0.00
Total Andere Verbindlichkeiten	146'614.35	149'622.60

717 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Fachberatung, Qualitätsmanagement	0.00	10'000.00
Kosten für Marketing und Werbung (Stiftungskommunikation)	200.00	6'000.00
Kosten für die Aufsichtsbehörden	500.00	0.00
Rückkaufswert Pensionskassenbeiträge	0.00	128.40
Total Passive Rechnungsabgrenzung	700.00	16'128.40

72 Erläuterung der Betriebsrechnungspositionen

721 Beiträge Arbeitgeber	2017	2016
	CHF	CHF
Ordentliche Beiträge Arbeitgeber	9'045'124.65	9'394'550.80
Starteinlagen Arbeitgeber ¹⁾	1'875'000.00	1'875'000.00
Total Beiträge Arbeitgeber	10'920'124.65	11'269'550.80

¹⁾ die einfache Tranche der jährlichen Starteinlagen Arbeitgeber

722 Lohnersatzleistungen	2017	2016
	CHF	CHF
Lohnersatzleistungen (netto an Destinatäre)	-8'145'626.00	-2'657'119.05
SEV Beiträge (Abzug von Lohnersatzleistung)	-20'729.50	-6'417.35
Freiwillige Pensionskassenbeiträge (Abzug v. Lohnersatzleistung)	-323.70	-96.30
Quellensteuer (Abzug von Lohnersatzleistung)	-13'042.20	0.00
Total Lohnersatzleistungen	-8'179'721.40	-2'663'632.70

Von der monatlich ausgezahlten Lohnersatzleistungen können im Auftrag der Sozialpartner oder der PK SBB Mitglieder-, Versicherungsbeiträge sowie freiwillige Sparbeiträge, Zinsen für Hypotheken sowie die Miete der Eisenbahner-Baugenossenschaften SBB an die PK SBB abgezogen werden.

723 Übrige reglementarische Leistungen	2017	2016
	CHF	CHF
Lohnersatz-Nachgenuss aus Todesfall Leistungsbezüger	-9'164.90	-1'575.20
Total Übrige reglementarische Leistungen	-9'164.90	-1'575.20

Beim Todesfall des Bezügers oder der Bezügerin der Lohnersatzleistung vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters erhalten die Hinterlassenen einen Lohnersatz-Nachgenuss in der Höhe von 1/6 der jährlichen Lohnersatzleistung.

724 Versicherungsleistungen	2017	2016
	CHF	CHF
Lohnersatzleistungen (inkl. freiwilliger Pensionskassenbeitrag)	8'179'721.40	2'663'632.70
Rückkaufswert Pensionskassenbeiträge	2'595'871.00	840'317.35
Rückkaufswert Lohnersatz-Nachgenuss aus Todesfall	9'164.90	1'575.20
Total Versicherungsleistungen	10'784'757.30	3'505'525.25

725 Sonstiger Aufwand	2017	2016
	CHF	CHF
Freiwilliger Pensionskassenbeitrag zu Lasten Stiftung	0.00	-32.10
Quellensteuer auf Lohnersatzleistungen zu Lasten Stiftung	-3'335.10	0.00
Total Sonstiger Aufwand	-3'335.10	-32.10

726 Verwaltungsaufwand	2017	2016
	CHF	CHF
Kosten Durchführungsstelle der AXA Leben AG	-117'288.00	-128'730.00
Kosten Stiftungsbuchhaltung der AXA Leben AG	-17'863.20	-19'834.20
Kosten Geschäftsführung und Fachstelle	-21'000.00	-21'000.00
Kosten Beratung SOZ/HR SSC	-87'000.00	-87'000.00
Aufbau IT-Tools inkl. Lizenzen	0.00	-48'712.80
Sitzungen und Weiterbildungen	-413.50	-10'410.50
Fachberatung, Qualitätsmanagement	-34'140.00	-36'283.80
Gebühren Ämter	-170.80	0.00
Kosten für Marketing und Werbung (Stiftungskommunikation)	-31'084.45	-11'698.00
Kosten für die Revisionsstelle	-14'623.20	5'690.00
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge	-54'585.60	-1'058.40
Kosten für die Aufsichtsbehörden	-5'870.00	-1'779.00
Bankspesen	-382.00	-122.00
Total Verwaltungsaufwand	-384'420.75	-360'938.70

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Teilliquidationen

keine

92 Policendarlehen

keine

93 Laufende Rechtsverfahren

keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Rückerstattungswerte und Guthaben auf dem Kontokorrent Versicherung aus dem per 31. Dezember 2017 aufgelösten Kollektivversicherungsvertrag mit der AXA Leben AG wurden im Januar 2018 an die Stiftung zur autonomen Anlage vollumfänglich übertragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
An den Stiftungsrat der **Stiftung Valida, Bern**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Valida, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Burgdorf, 23. April 2018

BDO AG

Thomas Stutz

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Sibylle Schmid

Stiftung Valida
Hilfikerstrasse 1
3014 Bern

www.stiftung-valida.ch

